

Pressemitteilung

HAUSANSCHRIFT Rosenthaler Str. 31 · D-10178 Berlin
POSTANSCHRIFT Postfach 11 08 49 · D-10838 Berlin
TELEFON +49 30 34646-2393
FAX +49 30 34646-2144
INTERNET www.wido.de
E-MAIL wido@wido.bv.aok.de

Berlin, 6. Mai 2009

Arzneimittelrabattverträge der AOK

Hohe Zustimmung der AOK-Versicherten

Berlin. Verträge über die Versorgung mit Rabattarzneimitteln, die die AOK mit pharmazeutischen Herstellern geschlossen hat, stoßen bei den Versicherten auf hohe Zustimmung, so eine aktuelle Befragung, die die Universität Duisburg-Essen in Kooperation mit dem Wissenschaftlichen Institut der AOK (WIdO) durchgeführt hat. Damit befürworten bei dieser repräsentativen Befragung aus dem Frühjahr 2009 rd. 60 Prozent der Versicherten, dass die AOK die gesetzliche Möglichkeit nutzt, Rabattverträge für Medikamente abzuschließen. Der Vorteil, der von den AOK-Versicherten gesehen wird: Medikamentenpreise sinken und der Beitragssatz kann stabil gehalten werden.

Obwohl die Ausschreibung der Rabattverträge der AOK häufig für Schlagzeilen gesorgt hat und ebenso häufig von Seiten der pharmazeutischen Industrie – auch juristisch – beklagt wurde, sind Rabattverträge nur wenig bekannt: Nur etwa jeder dritte AOK-Versicherte hat überhaupt schon einmal von Rabattverträgen für Arzneimittel gehört (35,6 Prozent) und weniger als einem Drittel der Versicherten sind die Rabattverträge der AOK bekannt (32,0 Prozent). Da bekanntlich der Arzneimittelverbrauch mit steigendem Lebensalter ansteigt, nimmt auch in den höheren Altersgruppen die Erfahrung mit Rabattverträgen zu. Im Mittel berichtet weniger als ein Drittel der AOK-Versicherten über Erfahrungen mit Rabattverträgen (28,3 Prozent).

Hohe Akzeptanz der AOK-Rabattverträge

Gleichzeitig begrüßt die Mehrheit der AOK-Versicherten, dass Krankenkassen Rabattverträge mit Arzneimittelherstellern abschließen. Nach Einschätzung der AOK-Versicherten bringen die Rabattverträge mehr Vor- als Nachteile. Dabei benennen die Versicherten insbesondere die sinkenden Medikamentenpreise und die stabilen Beitragssätze der AOK als zentrale Vorteile. Die Erfahrungen der AOK-Versicherten zeigen auch: Es gibt keine Probleme bei der Umstellung auf Rabattarzneimittel (75,6 Prozent). Und wenn es in Einzelfällen beim Einsatz des Rabattarzneimittels doch einmal zu Problemen gekommen ist, wurde einfach ein anderes Arzneimittel abgegeben.

Positive Bewertung der AOK-Rabattverträge

Die AOK-Versicherten bewerten – sicherlich vor dem Hintergrund der eingeschätzten Vorteile wie auch teilweise bedingt durch die positiven Erfahrungen mit den Medikamenten – die Produkte der Rabattpartner grundsätzlich positiv: Unter Qualitätsaspekten werden alle Arzneimittel aus Apotheken als qualitativ hochwertig eingeschätzt (76,0 Prozent), und mehr als 86 Prozent der AOK-Versicherten ist der Name des Herstellers egal. Alles in allem zeigt sich, dass die AOK sich – angesichts der positiven Erfahrungen und der hohen Akzeptanz der Rabattverträge aus Sicht der AOK-Versicherten – mit der aktuellen Vergabe der dritten Rabattausschreibung auf dem richtigen Weg befindet.

Das WIdO hat insgesamt 2.025 AOK-Versicherte ab 18 Jahren vom Sozialwissenschaftlichen Umfragezentrum der Universität Duisburg-Essen mittels einer einfachen Zufallsstichprobe ermitteln und mittels computergestützter Telefoninterviews (CATI) zwischen dem 6. Januar und 10. Februar 2009 befragen lassen.

Pressekontakt:

Helmut Schröder

Tel.: 030/34646-2115

Fax.: 030/34646-2144

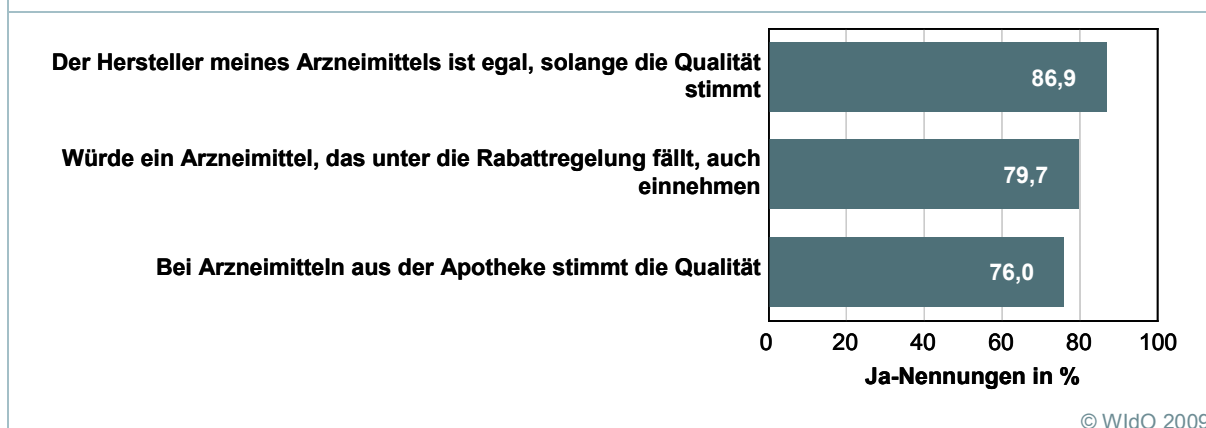
helmut.schroeder@wido.bv.aok.de

Bundesweite repräsentative Umfrage unter AOK-Versicherten über Wahrnehmung und Akzeptanz der Arzneimittelrabattverträge der AOK

Tabelle 1: Zentrale Ergebnisse	
Kenntnis der AOK-Rabattverträge:	
• Nur wenigen AOK-Versicherten sind diese bekannt.	32,0 %
Erfahrung mit AOK-Rabattverträgen:	
• Nur wenige AOK-Versicherte haben Erfahrung sammeln können.	28,3 %
Erfahrungen mit AOK-Rabattverträgen in der Therapie:	
• Medikament war überwiegend sofort verfügbar.	65,9 %
• Umstellung auf Rabattarzneimittel unproblematisch.	75,6 %
Bewertung der Rabattverträge:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bringen mehr Vor- als Nachteile. • Vorteil: Medikamentenpreis sinkt und Beitragssatz sinkt / bleibt stabil. • Akzeptanz bei AOK-Versicherten hoch. • Führen bei AOK-Versicherten nicht zu einer gefühlten Benachteiligung. 	
© WIdO 2009	

Die Versicherten bewerten die Rabattverträge grundsätzlich mehrheitlich positiv.

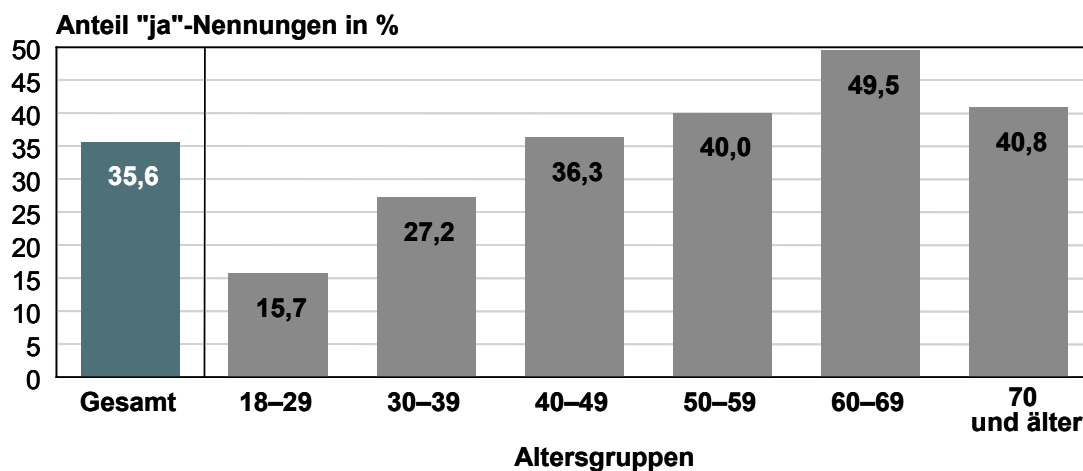
Abbildung 1: Überblick über die Bewertung der Rabattverträge aus Sicht der AOK-Versicherten



Pressemitteilung vom 6. Mai 2009

Die Mehrheit der Versicherten hat nach wie vor noch nichts von den Rabattregelungen gehört.

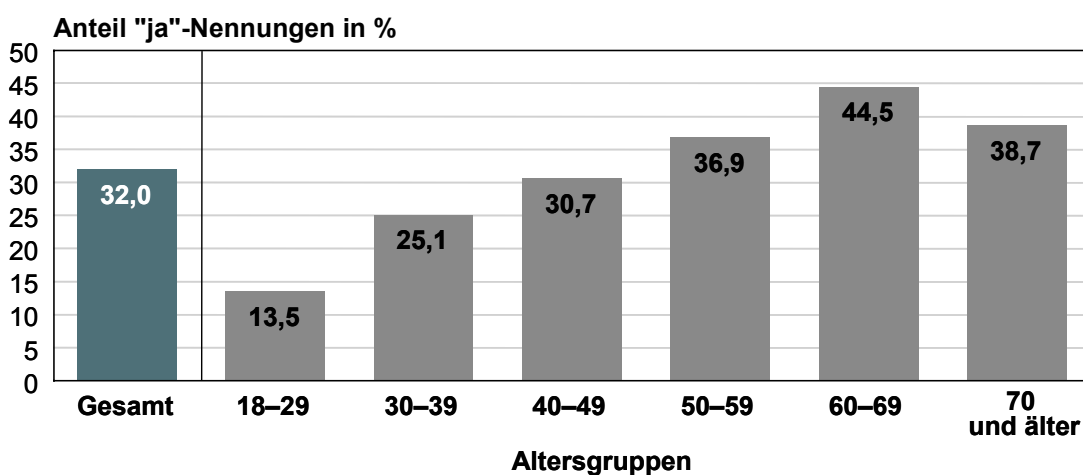
Abbildung 2: Haben Sie schon von so genannten Rabattverträgen für Arzneimittel gehört?



© WIdO 2009

Der Bekanntheitsgrad der AOK-Rabattverträge ist ebenfalls gering.

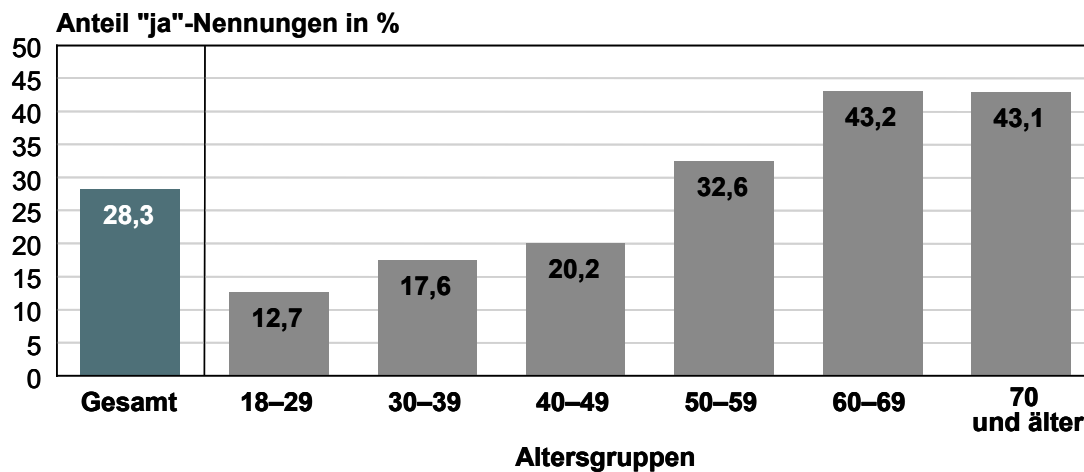
Abbildung 3: Ist Ihnen bekannt, dass die AOK als erste Krankenkasse solche Rabattvereinbarungen getroffen hat?



© WIdO 2009

Die Erfahrungen sind bislang gering, steigen aber mit dem Lebensalter der AOK-Versicherten an.

Abbildung 4: **Haben Sie selbst schon Erfahrungen mit dieser neuen Regelung gemacht, d. h. wurde Ihnen ein Medikament verschrieben, das unter die Rabattregelung fiel?**



© WIdO 2009

Bundesweite repräsentative Umfrage von AOK-Versicherten

Tabelle 2: **Methode**

- 2.025 AOK-Versicherte ab 18 Jahren
- einfache Zufallsstichprobe
- Die computergestützten Telefoninterviews (CATI) wurden vom Sozialwissenschaftlichen Umfragezentrum der Universität Duisburg-Essen durchgeführt.
- Befragungszeitraum: 6. Januar bis 10. Februar 2009

© WIdO 2009